



PRESSEMITTEILUNG Montag, 6. Oktober 2025

Zukunft Rhein: Abschlussveranstaltung setzt klares Signal für gemeinsames Handeln

Projekt des KlimaDiskurs.NRW erfolgreich beendet

Essen, 6. Oktober 2025.

Bedroht der Klimawandel den Klimaschutz? Dieser Frage ging das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt Zukunft Rhein des KlimaDiskurs.NRW mit Fokus auf den Rhein nach. Bei der heutigen Abschlussveranstaltung mit über 120 Teilnehmenden in Essen wurden die Ergebnisse Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Klimaschutz- und Transformationsstrategien fußen teils auf Voraussetzungen, die durch den Klimawandel selbst ins Wanken geraten. Das betrifft in hohem Maße Strategien, die die Verfügbarkeit von Wasser voraussetzen. In Nordrhein-Westfalen ist das insbesondere mit Blick auf den Rhein als internationale Wasserstraße und seine vielfältigen weiteren Nutzungen so. Daraus entstehende Konkurrenzen werden sich durch die Folgen des Klimawandels verstärken.

Im Projekt *Zukunft Rhein* wurden diese Fragestellungen in einem bisher einzigartig breit angelegten Diskurs betrachtet. Über ein Jahr lang haben Stakeholder aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft & Industrie sowie Wissenschaft gemeinsam erarbeitet, wie sich der Klimawandel auf den Rhein und seine vielfältigen Nutzungen auswirkt und welche Strategien für Klimaschutz, Wasserverfügbarkeit und Klimaresilienz sowie für die Erhaltung des Rheins als Wirtschafts- und Lebensraum notwendig sind.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die sieben Botschaften des von den Stakeholdern erarbeiteten Positionspapiers. Sie zeigen, dass die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere in Bezug auf Wasserverfügbarkeit, und sich verschärfende Nutzungskonflikte, eine enge und frühzeitige Abstimmung aller relevanten Akteure erfordern. Gemeinsames Handeln ist die Grundlage für politische Entscheidungsprozesse, Umsetzungsmaßnahmen und Akzeptanz für Maßnahmen im Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung geschaffen.

In seiner Keynote betonte Oliver Krischer, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Diskussion über die Zukunft des Rheins leiste.

„In der Wasserversorgung und Trinkwassergewinnung war der Rhein für Nordrhein-Westfalen schon immer wichtig. Für die kommenden Jahrzehnte wird Rheinwasser auch eine entscheidende Rolle im Wasserhaushalt des Rheinischen Reviers nach dem Braunkohleausstieg haben. Wassermenge und -qualität sind daher Zukunftsfragen. Und mit der Perspektive nachhaltige Rheinschifffahrt 2030 geben wir dem System Wasserstraße mit 100 Akteuren wichtige Impulse, nachhaltige Logistikketten für

nachhaltige Güter für ein klimaneutrales Wirtschaften zu entwickeln.“ *Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.*

In Paneldiskussionen mit dem Minister und den am Projekt beteiligten Stakeholdern wurde deutlich, dass die Anforderungen an den Rhein als Wasserressource, Lebensraum für Mensch und Natur, internationale Wasserstraße sowie als Industrie- und Wirtschaftsraum durch die Auswirkungen des Klimawandels zunehmend miteinander in Konflikt geraten. Angesichts sich häufender Niedrigwasserperioden bedarf es verbindlicher, präventiver und reaktiver Nutzungsregeln und Prioritäten. Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungen am Rhein müssen mit Hochdruck vorangetrieben werden.

„Im Projekt haben wir erfahren, wie eng Klimaschutz, Resilienz und die Nutzung des Rheins miteinander verflochten sind. Indem wir sehr unterschiedliche Stimmen zusammengebracht haben, konnten wir nicht nur Konfliktlinien sichtbar machen, sondern auch Vertrauen aufbauen und erste Lösungsansätze liefern.“ *Brick Medak, Geschäftsführer KlimaDiskurs.NRW*

Das Projekt hat die Basis für einen weiterführenden, sektorübergreifenden Diskurs gelegt.



Foto: Alexandra Kowitzke

Über KlimaDiskurs.NRW

KlimaDiskurs.NRW bringt seit 2012 Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Der Verein versteht sich als unabhängige Plattform für



**KLIMA
DISKURS
NRW**



konstruktiven Austausch zu relevanten Fragen des Klimaschutzes und vereint über 170 Mitglieder.

Kontakt

Inhaltlicher Kontakt KlimaDiskurs.NRW

Laura Schauuff

Telefon: 015168537545

laura.schauuff@klimadiskurs-nrw.de

Pressekontakt KlimaDiskurs.NRW

Laura Kaspar

Telefon: 0157 32437065

laura.kaspar@klimadiskurs-nrw.de